

November 2010

- **6. November 2010 – 11. Ausstellung ;Kontraste“**

Gemeinschaftsausstellung von Esperanza und Dieter Ungerer und Waldemar Mirek

Eine Schmuckkollektion von Frau Kulikova und Holzschnittsarbeiten von Herrn Dr. Haaspert vollendeten die neue Ausstellung.

Plakat:



Zeitungsartikel in der Celleschen Zeitung:

Glotzende Frösche und farbiges Himmelslicht

Ausstellung „Kontraste“ mit Werken von Esperanza und Dietrich Ungerer sowie Waldemar Mirek im Atelier 22 in der Celler Bahnhofstraße

Von Aneka Schult



Arbeiten des Künstlers Waldemar Mirek in der Ausstellung „Kontraste“ im Atelier 22. Foto: Schult

künstlerisch Nähen erkennbar werden lässt.

CELLE. Die große Form, die Stimmung und das Detail: die Ausstellung „Kontraste“ im Atelier 22 lebt von der Gegensätzlichkeit. Das lässt sich zwar immer sagen, wenn es um eine Gemeinschaftsschau geht. Aber ein Kontrast reizt. Waldemar Mirek weist dabei noch eine ganz eigene, charakteristische Bildsprache auf, während das Paar Esperanza und Dietrich Ungerer- auch

Die große Form bei dem in Hannover lebenden Mirek, der 1962 in Przeworsk (Polen) geboren ist, in Lublin Kunst studierte und eine Ausbildung in Malerei und Keramik genoss, bedeutet nicht, dass seine Bilder keine Geheimnisse besitzen. Im Gegenteil. Aber es ist die Malweise, die an Kinderbilder, an großflächig-phantasievolle, narrative Kompositionen in Märchenbüchern erinnert, die, verstärkt durch dominante, klare Farben, die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich lenkt. Dieser vermag kaum, sich der gewitzten Aufdringlichkeit der großmundigen, aus Riesenaugen glotzenden Frosche, Katzen und Fische zu entziehen. Dass Mireks Arbeiten etwas Episodisches haben, Geschichten erzählen, verraten Titel wie „Der Panther von Rilke“, „Schwimm mit mir“, „Professor Frosch mit Klasse“ oder „Waldi will einen Keks“. Auch ein grell-rotes Flusspferd holt im Titel „Gespräch oder Küss den Marienkäfer“ weiter aus. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen findet in Mireks Arbeiten ihren Widerhall.

Farbe liebt auch Esperanza Ungerer, wie ihr Großformat „La Luna“ zeigt. Hier sind es Stimmung, Geste und Emotion, die den Malakt dominieren. Ungerer, geboren in Barcelona, Modistin und Schaufensterdekorateurin, kam 1966 in Deutschland an. Über VHS-Kurse vertiefte sie ihre Malleidenschaft, trat 2003 dem Amateur-Malkreis Celle und 2009 dem „Atelier 22“ bei. Sie reizt die Dynamik im Bild, während Dietrich Ungerer die eher stille Sprache von Architekturen, den detailreichen, nur indirekten Verweis auf Zivilisation fasziniert. Titel wie „Siesta“ oder „Waschtag“ deuten auf die Statisten dieser Kulissen hin, die keine toten, sondern belebte Orte darstellen. So wie „Nachtschicht“ mit der Aura einer Stadtsilhouette spielt, die im menschlichen Kontext steht. Poetischer wird's in „Des Fischers Haus am Fluss“, in den Santorini-Bildern ruht weiße Architektur im Licht, Auch Esperanza Ungerer zeigt ein „Südländisches Haus“, „Barcelona Altstadt“ und „Girona“ neben Blumen und farbigem Himmelslicht.

Daneben stellt Ewdokia Kulikova Schmuck, Hans-Peter Haastert Holzskulpturen aus.

Öffnungszeiten: Bis 8. Dezember im Atelier 22, Bahnhofstraße 21, mittwochs bis freitags, 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, sonnabends, 11 bis 17 Uhr.

Internetpräsentation:

Die sehr KONTRAST(E)reiche Vernissage

Die Ausstellung „Kontraste“ am 6. November um 16.00 Uhr lebt von der Gegensätzlichkeit. So stellen die Künstler Herr Mirek, Herr und Frau Ungerer verschiedene Lebensbereiche in total unterschiedlichen Ansichten und auch Techniken dem Betrachter vor einer Diskussion zwischen den ungleichen Wahrnehmungen der Umwelt. Diese umfassen Stadtansichten, Pflanzen- und Tierwelten, lassen Sie sich in die einzelnen Welten entführen und diskutieren Sie mit anderen die andersartigen Anschauungen. Gerne können Sie auch mit den Künstlern über deren Werke sprechen.

Ebenfalls können Sie Frau Kulikovas Schmuckstücke betrachten, die einigen Besuchern von vorangegangenen Ausstellungen schon bekannt sein dürfte. Desweiteren laden die verschiedene Holzskulpturen, die Herr Dr. Haastert geschnitzt hat, zum Verweilen ein.

Die Ausstellung hat geöffnet Mi-Fr 10-13 Uhr, 15-18 Uhr und Samstags von 11-17 Uhr und endet am 8. Dezember 2010.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Herr Mirek in diesem Monat nicht nur ausstellt. Nein, er wird auch am 10. November von 10-11 Uhr und von 15-16 Uhr mit den Kindern der Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße gemeinsam malen und basteln. Möchten auch Sie, dass Ihre Kleinen mal mit einem Künstler etwas Eigenes schaffen? Dann rufen Sie uns an: 0163-9659163.

- **10. November 2010, „Malen und Basteln im Atelier 22“ mit Kindern und Herrn Mirek**

Morgens waren die Kinder der Kindertagesstätte Bahnhofstraße da.

Nachmittags kamen die Älteren und bastelten mit Naturmaterialien unter seiner Anleitung.

Internetpräsentation:



Malen und Basteln im Atelier

Am 10. November malte und bastelte Herr Mirek mit Kindern. Morgens waren die Jüngsten der Kindertagesstätte Bahnhofstraße da und malten mit ihm Bilder. Die Kinder hatten viel Freude daran, auf Leinwand ihre ersten Werke unter Anleitung eines Künstlers herzustellen. Die Erzieherinnen waren mit der Zusammenarbeit so begeistert, dass sie auch am Nachmittag mit ihren Kindern wiederkamen. Allen gemeinsam war die Freude an der Kunst.

- **13. November 2010, „Acryl-Spachtel-Kurs“ mit Herrn Strohmeyer und Frau Reschke**

Insgesamt 3 WE nahmen sich die beiden Zeit und zeigten 5 Kunstinteressierten, was mit Acryl alles gestaltet werden kann.

Internetpräsentation:

„Acryl-Spachtel-Kurs“

Am 13. November fing nun der erste Kurstakt an. So haben sich fünf Lernwillige im Atelier 22 angefundnen, um vom Künstler Udo Strohmeyer und von Evelyn Reschke etwas über das Spachteln von Acryl zu erlernen. Zu Beginn erklärte Herr Strohmeyer, wie man einen Rahmen an den Ecken verstärkt. Dann zeigte er den "Schülern", wie man

mit Acrylpaste verschiedene Schichten aufträgt. Lernbegierig begannen die Teilnehmer ihren Hintergrund zu gestalten. Um die Objekte vom Untergrund abzuheben, sei es nötig, die Objekte am äußeren Rand zu verdicken und nach innen sanft auszustreichen. Am Ende der Kursstunden waren einige Werke schon verspachtelt, so dass beim nächsten Treffen am 21. die Farbe auf die Spachtelmasse aufgetragen werden kann. Desweiteren wird der Kurs an diesem Tag ein weiteres gespachteltes Werk schaffen.

Beim der zweiten Stunde zeigte Udo Strohmeyer, wie Acrylfarbe auf eine Leinwand gespachtelt wird. Schritt für Schritt gab er Anleitung und Hilfestellung bezüglich Farbwahl, Farbkomposition und Farbauftrag. Es sind trotz gleicher Farbwahl und gleicher Technik 5 wunderbare, unterschiedliche Exponate entstanden. Voll zufrieden mit sich und ihrem Werk gingen seine Schüler nach Hause.

Die letzte Stunde hatte zum Inhalt die zuvor verspachtelten Leinwände farblich zu gestalten. So zeigte Herr Strohmeyer den Lernwilligen, wie Farbe in den unterschiedlichsten Kompositionen zusammen wirken können und stand mit Rat und Tat zur Seite. Die Teilnehmer arbeiteten sehr konzentriert und schafften so Werke, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Denn jeder hatte sein eigenes Farb- und Gestaltungsprinzip.

Rückblickend waren dies drei lehrreiche Stunden und jeder Teilnehmer ging mit zwei einzigartigen Werken nach Hause.

Demnächst, so die Planung, möchte Herr Strohmeyer wieder zu einem Kurs einladen. Dies hat dann zum Thema "Ölgemälde nach Bob Ross".

- **13. November 2010 „Weihnachtsbasar“**

Frau Lohmann-Fiek zeigte ihre Gestecke und den Besuchern, wie sie gesteckt werden könnten. Desweiteren wurden auch die Arbeiten anderer Künstler zum Verkauf angeboten.

Internetpräsentation:

Weihnachtsbasar im Atelier 22

Auch wir freuen uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest und möchten mit Ihnen gemeinsam uns auf die Weihnachtszeit am Samstag, den 13.11.2010 von 14-17 Uhr einstimmen.

Daher haben wir Frau Lohmann-Fiek gebeten, uns und Ihnen zu zeigen, wie Weihnachtsgestecke zusammengestellt werden. Sie hat sich dazu bereit erklärt, Ihnen die Kunst Ihrer Arbeit zu präsentieren und möchte mit Ihnen zusammen für Sie ein eigenes Gesteck herrichten. Lernen Sie von ihren Erfahrungen und entdecken Sie dabei Ihre eigenen Talente. Zu einem Weihnachtsbasar gehört natürlich auch eine Auswahl an Geschenken für Ihre Liebsten. Da wir mit vielen Künstlern aus Celles Raum zusammenarbeiten, können wir sicherstellen, dass Sie bei uns das kleine besondere Etwas für Ihre Teuersten daheim finden können. So z.B. wunderbare Scherenschnitte, fabelhafte Kleinkunst und charmante Weihnachtskarten. Damit wird das bevorstehende Weihnachtsfest für Sie und die Beschenkten etwas ganz Außerordentliches.

Kommen Sie doch vorbei und bummeln Sie ein wenig über unseren kleinen, vorweihnachtlichen Weihnachtsbasar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich von uns in eine entzückende Weihnachtswelt entführen und Sie sich dazu anregen, mal etwas Ungewöhnliches Ihren Liebsten zu schenken.

- **20. November 2010 „1. Auktionsveranstaltung im Atelier 22“**

Frau Assei aus Kropp moderierte und einige Künstler stellten ihre Werke als Spende an das Atelier zur Verfügung, deren Gewinn dem Atelier zugute kommt.

Internetpräsentation:

1. Auktionsveranstaltung im Atelier 22

Möchten Sie auch einmal moderne Kunst im Wettkampf mit anderen ersteigern und dabei dieses Prickeln von Bangen und Hoffen spüren? - Auch Herr Mirek spendete eines seiner Werke, welches er geschaffen hatte, während er mit den Kindern der Ganztagschule Neustadt Holzskulpturen zum Leben erweckt hatte. Lassen Sie sich dieses besondere Werk nicht entgehen.

Dann kommen Sie zu unserer ersten Auktion vorbei und erleben dieses Kribbeln eines Siegers hautnah. Natürlich gehört zu jeder vernünftigen Versteigerung ein Kommentator, der den „Eroberer“ eines Werkes feststellt. Bei uns wird die Frau Martina Assei aus Kropp ganz klassisch mit Hammer moderieren. Der Höchstbietende wird dann in den Besitz von einem Kunstwerk der vorausgegangenen oder der demnächst folgenden Ausstellungen kommen. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit mit den Künstlern vor Ort und tragen dazu bei, die Förderung von jungen Talenten zu ermöglichen. Der Erlös der Veranstaltung hilft dem Atelier 22 in seinem Kampf um das Überleben.

Damit Ihr Mund nicht trocken vom vielen Bieten wird, werden wir unsere allseits beliebte „Atelier-Teebowle“ bereitstellen. Auch für Ihren Magen, welcher einige Strapazen durch die Aufregung erleiden wird, haben wir einen kleinen Imbiss für Sie zubereitet.

Lust auf dieses kleine Abenteuer, dann kommen Sie am 20.11.2010 um 16 Uhr bei uns vorbei und nehmen Sie an unserer ersten Auktion teil.

Herr Mirek spendete eines seiner Werke, welches er geschaffen hatte, während er mit den Kindern der Ganztagschule Neustadt Holzskulpturen zum Leben erweckt hatte. Lassen Sie sich dieses besondere Werk nicht entgehen.

- **24. November 2010 „Wenn einer eine Reise tut“**

Gunda Heber erzählte Geschichten des Reisens

Internetpräsentation:



Wenn einer eine Reise tut

Lassen Sie sich am 24.11.2010 um 15.30 Uhr von Gunda Haerber in traumhafte Gegenden mitnehmen. Hören Sie sich die faszinierenden Geschichten über die verschiedensten Reisen von ihr an und lassen Sie Ihrer Fantasie dazu freien Lauf.

Diesen wunderbaren Schilderungen von Frau Haerber können Sie mit einem heißen Tee besonders genießen. Reisen Sie gedanklich mit ihr mit und entdecken ferne Länder einmal neu. Schauen Sie doch mal am 24.11.2010 um 15.30 Uhr rein und erleben Sie einen Kurzurlaub der anderen Art. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.